

Veröffentlichung einer Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Deutscher Bundestag, - Verwaltung -, Referat ZT 6, Vergaben
Straße Platz der Republik 1
PLZ, Ort Berlin
Telefon 030/227-33234 **Fax** 030/227-30374
E-Mail vergabereferat@bundestag.de **Internet** www.bundestag.de

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer ZT6-1133-2012-262-13-ZT390

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabepattform des Bundes: www.evergabe-online.de

d) Art des Auftrags:

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte

e) Ort der Ausführung

Jakob-Kaiser-Haus des Deutschen Bundestages in Berlin-Mitte

f) Art und Umfang der Leistung

Leuchtmittelwechsel im Jakob-Kaiser-Haus des Deutschen Bundestages
 Der Leuchtmittelwechsel soll außerhalb der Tagungswochen des Deutschen Bundestages während der regulären Arbeitszeit von 06.00-18.00 Uhr durchgeführt werden. Ein Kalender mit der Eintragung der Parlamentstermine wird dem AN jährlich übergeben und kann vorab unter www.bundestag.de eingesehen werden. Es ist vorgesehen, zusammenhängende Arbeiten in einem Gebäudeteil im Umfang von mindestens 2 Tagen abzurufen, um die Wegezeiten zu begrenzen.

Die eingesetzten Leuchten sind zu 90% Sonderanfertigungen. Alle in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leuchtmittel, Vorschaltgeräte und Sockel werden dem Auftragnehmer durch den Auftraggeber beigestellt. Montagehinweise sind in der Leistungsbeschreibung enthalten.

Der Großteil der Leuchten ist mit Leitern zugänglich (Leuchtenhöhe bis 4 m). Für Arbeiten an den Galerieleuchten der Ost-West-Halle wird aufgrund der Absturzgefahr eine Arbeitsbühne mit Korb gestellt. Schwer zugängliche Bereiche, wie z.B. Treppenhauköpfe, werden durch den AG eingerüstet oder die Erreichbarkeit der Leuchten wird mit Befahranlagen gewährleistet. Die Arbeiten zur Betriebsunterstützung bei der Nutzung der Befahranlagen werden vom Auftraggeber beauftragt.

g) Erbringen von Planungsleistungen nein ja

Zweck der baulichen Anlage

Zweck der Bauleistung

- h) Aufteilung in Lose** nein
- | | | | |
|---|-----------------|---------------------------|---------------|
| ja, Angebote können abgegeben werden | nur für ein Los | für ein oder mehrere Lose | für alle Lose |
|---|-----------------|---------------------------|---------------|
- i) Ausführungsfristen**
- X Fertigstellung der Leistungen bis:** 31.12.2014
- X Dauer der Leistung:**
- ggf. Beginn der Ausführung:** 01.01.2013
- j) Nebenangebote** zugelassen nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen**
Siehe Buchstabe a), www.evergabe-online.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform**
- Höhe der Kosten:** €
- Zahlungsweise:** **Banküberweisung**
- Empfänger:**
- Kontonummer:**
- BLZ, Geldinstitut:**
- Verwendungszweck:**
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
- IBAN:**
- BIC-Code:**
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind**
die oben genannten Kontaktstellen
- q) Angebotseröffnung** **am 15.11.2012 um 14:00:00 Uhr**
- Ort** 10117 Berlin, Luisenstr. 32-34, Haus I Zimmer: 1.210
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen**
- Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) geforderte Sicherheiten**
- Keine
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaften**
- Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. **Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist erhältlich

Anstatt im Formblatt 124 sind die Eigenerklärungen im Angebotsvordruck anzugeben.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot, spätestens auf Verlangen der Vergabestelle, sind für mindestens einen Mitarbeiter, der im Falle der Zuschlagserteilung für die Durchführung der Leistung eingesetzt wird, folgende Nachweise vorzulegen:

- ärztliches Attest der berufsgenossenschaftlichen Untersuchung G 41 (Höhentauglichkeit) für Arbeiten in Höhen über 4 m;
- Schulungsnachweis für die Nutzung von Arbeitsbühnen nach ISO 18878.

v) **Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist** 17.12.2012

w) **Nachprüfung behaupteter Verstöße
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)**

Deutscher Bundestag, - Verwaltung -, Herrn Referatsleiter ZR 3
Platz der Republik 1
11011 Berlin

**Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20% - Kontingent für
nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 2 Nr. 6 VgV):
Vergabekammer (§ 104 GWB)**